

## Pause gut überstanden

AMC fährt zum Saisonauftakt der Konkurrenz davon

Karlsruhe (red) – Mit einem Bilderbuchstart schockte das Team des AMC Mittlerer Neckar die Konkurrenz beim ersten Lauf zur württembergischen Meisterschaft im Automobilturniersport. In Karlsruhe-Grötzingen belegten die Esslinger durch die Routiniers Rolf und Klaus Oswald sowie die Nachwuchspiloten Christian Oswald und Marcel Drewes gleich die ersten vier Ränge in der Gruppe A.

Jutta Karls wurde Gesamt-Siebte und sicherte sich den Sieg in der Frauenwertung. In der Gruppe B war Ralph Wucherer nicht zu schlagen und komplettierte die Trophäensammlung des AMC. Ein Rekordteilnehmerfeld von 50 Startern fand sich im badischen Grötzingen zur Saisonpremiere ein. Die Frage, welches Team nach der Winterpause wohl am besten aus den Startlöchern kommen würde, beantworteten die Esslinger Turnierfahrer gleich im ersten von drei Wertungsdurchgängen eindrucksvoll. Ein Quartett, bestehend aus den alten Hasen Rolf und Klaus Oswald und den jungen Wilden Christian Oswald und Marcel Drewes setzte sich deutlich von der Konkurrenz ab und vergrößerte seinen Vorsprung auf den Rest des Feldes von Umlauf zu Umlauf. Der amtierende deutsche Meister Rolf Oswald, der nach zwei Durchgängen noch auf Rang drei gelegen hatte, übernahm im Finaldurchgang die Spitze und holte sich nach 1:48,69 Minuten den Sieg. Klaus Oswald markierte im dritten Lauf zwar die Tagesbestzeit, nach einem Fehler in der Spurgasse hatte der Routinier aber in seinem Golf GTI alle Hände voll zu tun, um

sich den jugendlichen Angriffen aus dem eigenen Lager zu erwehren. Am Ende rettete er sich mit einer knappen halben Sekunde vor seinem Sohn Christian Oswald als Zweiter ins Ziel.

Marcel Drewes wurde weitere drei Sekunden später als Vierter abgewunken. Der junge Deizisauer feierte damit einen Traumeinstand bei seinem Debüt in der obersten Klasse. Er hatte im vergangenen Jahr den württembergischen Pokal gewonnen und ist erst in dieser Saison in die Gruppe A aufgestiegen.

Hinter Siegfried Groth (MSC Bitzenfeld) und Ralf Kessler (RKV Lomersheim) wurde die deutsche Meisterin Jutta Karls Siebte des Gesamtklassesments und gewann damit auch die Frauenwertung. Ingo Lehr rundete die Esslinger Galavorstellung in der Meisterschaftsklasse mit Rang neun ab.

In der Gruppe B – der 2. Liga des Turniersports – dominierte Ralph Wucherer das Geschehen. Obwohl mit einem 3er-BMW statt des gewohnten AMG-Mercedes am Start, holte sich der Denkdorfer mit einer deutlichen Leistungssteigerung in den beiden Finaldurchgängen den Sieg mit acht Sekunden Vorsprung vor Lokalmatador Ralf Müller (MSC Grötzingen) und Roman Brüstle (MSC Eutingen). Nicht wie gewohnt konnte dagegen Sebastian Oswald glänzen: mit seinem Mitsubishi musste er sich mit Rang 14 begnügen. Besser machte es Hartmut Kälberer vom MSC Deizisau. Im Vorjahr noch in der Anfängerkategorie C unterwegs, schaffte er bei seiner Premiere in der Gruppe B mit Rang neun gleich den Sprung unter die Top-Ten.